



Gretel bäckt Glücksbredele – und gerät in sonderbare Welt.
Foto: Marie Faggiano

Traditionelles Weihnachtsmärchen

„Weihnachtsspiele des Elsässischen Theaters“

Kehl/Straßburg (red/rsa). Gretel backt ihre beliebten Weihnachtsbredele. Dies teilt sie an die Familie, Freunde und besonders an die Nectanet, in welchen sie heimlich verliebt ist. Gretel ist sehr stolz auf ihre „Bredele“, da es die besten im Dorf sind. Aber ihre erste Fuhre fehlt ein Zutat. Als sie auf dem Marktplatz ist, begegnet sie einem sonderbaren Händler, der verschiedene Sprachen spricht und ihr ein ganz besonderes Rezept für „Glücksbredele“ anbietet. Gretel ist im Angebot des sonderbaren Händlers gegenüber skeptisch, wird durch diesen aber überraschenderweise in eine sonderbare und sonderbare Welt versetzt. Dort trifft sie auf

Zwerge, Hexen und viele andere wunderliche Gestalten. In dieser Welt findet sie zwei Freundinnen, die „Hübsfee“ und die „Zwergemamme“. Gretel irrt in einem geheimnisvollen Wald umher, bis sie schlussendlich wieder nach Hause kommt und ihre Liebsten wiederfindet.

Die Vorstellungen finden im Straßburger Opernhaus statt. Diese werden am 18., 19., 21. und 23. Dezember um 20 Uhr und Sonntag, 22. Dezember, um 15 Uhr aufgeführt.

Telefonische Reservierung unter 0033/633260300 (FR) oder 017621023362 (D), per E-Mail: theatre-alsacien-strasbourg.fr und blumandree@t-online.de.

Freude bei Kronen GmbH

„Hidden Champion“ in der „Black Forest Power Region“: Die Kronen GmbH aus Goldscheuer gehört zu den versteckten Perlen der Wirtschaft.

Kehl-Goldscheuer (red/rsa). „Hidden Champions“ – so werden Unternehmen bezeichnet, die zwar eine marktführende Position haben, aber in der Öffentlichkeit nicht als solche wahrgenommen werden. Nach einer Studie der FH Dortmund ist die Black Forst Power Region mit überdurchschnittlich vielen „Hidden Champions“ gesegnet. Bei der Mitgliederversammlung von Nectanet wurden kürzlich insgesamt 44 Unternehmen ausgezeichnet.

Familienunternehmen

„Wir sind sehr glücklich und stolz, dass wir diese Auszeichnung als ‚Hidden Champion‘ erhalten haben“ so Stephan Zillgith, Geschäftsführer der Kronen GmbH, die Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung herstellt, die in rund 120 Länder verkauft werden. „Die Qualität und Sicherheit unserer Maschinen und die Zufriedenheit unserer Kunden stehen für uns an erster Stelle.“ Aber auch das engagierte Mitarbeiter-Team liege der Firma am Herzen: „Das zählt sich aus, und wir freuen uns, als Familienunternehmen seit über 45 Jahren erfolgreich in unserer Branche unterwegs zu sein – und zwar international.“

Viele der „Hidden Champions“ sind deutlich größer als Kronen, deshalb sei die Auszeichnung für das mittelständische Familienunternehmen



Das mittelständische Unternehmen ist ein „Hidden Champion“.

Foto: Kronen GmbH

etwas Besonderes, so Zillgith. An den beiden Produktionsstandorten in Kehl und Achern arbeiten zusammen rund 130 Mitarbeitende. Die Maschinen und Linien werden in Zusammenarbeit mit über 80 weltweiten Vertretungen in rund 120 Länder der Welt vertrieben.

Die Vorsitzende des Wirtschaftsbeirats der Nectanet, Brigitta Schrempf, sagt: „Als Wesensmerkmale zeichnet diese Hidden Champions aus, dass sie ein anspruchsvolles Führungsverhältnis pflegen, der Internationalisierung offen gegenüberstehen, kundenzentriert innovieren und

durch operative Exzellenz bestechen.“

Leiter der zugrunde liegenden Studie ist Professor Jan-Philipp Büchler von der FH Dortmund. Er hat die Unternehmen der Black Forest Power Region ein halbes Jahr lang genau unter die Lupe genommen. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Nectanet seien die versteckten Perlen der Wirtschaft, auch Hidden Champions genannt, gefunden und nach wissenschaftlichen Maßstäben analysiert worden.

Für die Klassifizierung als Hidden Champion gibt es defi-

nierte Kriterien. Diese umfassen die Marktposition, den Umsatz und den Bekanntheitsgrad der Unternehmen.

Bei der Marktposition muss das Unternehmen unter den ersten drei weltweit oder auf dem ersten Platz des Heimatkontinents rangieren, der Umsatz muss zwischen fünf Millionen und fünf Milliarden Euro liegen.

Als „hidden“ werden die Unternehmen bezeichnet, weil sie – außerhalb der Branche, in der sie tätig sind – einer breiten Öffentlichkeit, also der Masse an Endverbrauchern, eher weniger bekannt sind.